

# Neben Meyermühle könnte Hotel entstehen

## Die Freien Wähler fordern erst ein Verkehrsgutachten für die Karlstraße

Von Katrin Filler

**An der Karlstraße könnte ein Hotel entstehen. Im Bausenat am Donnerstag geht es um einen entsprechenden Billigungsbeschluss zum Bebauungsplan. Dieser Plan soll ein sechsstöckiges Hotel ermöglichen. Die Freien Wähler haben hinsichtlich des Vorhabens Bedenken. Sie befürchten vor allem mehr Verkehr. Stadtrat Lothar Reichwein fordert daher vor einer Entscheidung ein Gutachten.**

Hinter dem Tagesordnungspunkt „Bebauungsplan Südlich Karlstraße – Bereich West“ steckt ein größeres Vorhaben auf dem Grundstück, auf dem einst die Maschinenfabrik Sommer stand. Von dem Werk ist nur die Halle übrig geblieben, die unter Denkmalschutz steht. Geht es nach dem Investor, dem Architektenbüro Bauforum, könnte auf dem Gelände zwischen der Sommer-Halle und der benachbarten Meyermühle ein Hotel entstehen.

Laut Bauforum ist das allerdings noch nicht sicher. Wenn sich kein Betreiber finde, sei auch etwas anderes denkbar. Jedenfalls solle der Neubau eine Art Prellbock zur Meyermühle sein. Wie schon bei der Bebauung des Nachbargrundstücks, ist dort die Möglichkeit einer Mehlstaubexplosion zu berücksichtigen. Das Gebäude solle die Nachbarschaft im Falle einer Explosion schützen. Hotelgäste würden in diesem Fall aber nicht gefährdet.

### „Sechsstöckiger Bau ist zu massiv“

Die Prellbockfunktion des Gebäudes gibt laut Architektenbüro dessen Höhe vor: Der Bau muss demnach sechsstöckig werden, das hätten verschiedene Gutachten er-

geben. Ein niedrigeres Gebäude würde gegebenenfalls Trümmererteile nicht abfangen, heißt es vom Bauforum.

Die Freien Wähler halten ein sechsstöckiges Gebäude an dieser Stelle für zu massiv. Dabei seien sie nicht grundsätzlich gegen ein Hotel, sagte Stadtrat Lothar Reichwein zur LZ. Er halte ein solches Projekt für sinnvoll. Ihm geht es vor allem um die ohnehin schwierige Verkehrslage. Er stellte deshalb gestern einen Dringlichkeitsantrag zur Bausenatssitzung am Donnerstag. Darin fordert er, zunächst ein Verkehrsgutachten zu erstellen. Die

Karlstraße könne kaum noch Verkehr aufnehmen. Bereits jetzt stünden Autofahrer an der Ampel in Richtung Bismarckplatz oft im Stau und müssten zwei Ampelschaltungen lang warten.

Seit Jahren werde dort eine Verkehrsberuhigung versprochen. Stattdessen gebe es immer mehr Verkehr: Durch die Wohnanlage, die gerade dort gebaut wird; dazu komme Bring- und Holverkehr der Nikolaschule und dann zusätzlich Verkehr durch ein Hotel. „Dies würde eine extreme Belastung für den Bereich Südliche Karlstraße in alle Richtungen bedeuten“, heißt es in dem Dringlichkeitsantrag. Bevor weitere Entscheidungen bezüglich dieses Bauvorhabens gefällt werden, soll deshalb ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben werden. Wieviel Verkehr ein Hotel anziehen könnte,



Zwischen der Meyermühle (rechts) und der ehemaligen Halle der Maschinenfabrik Sommer könnte ein sechsstöckiges Hotel entstehen. Der Bausenat befasst sich am Donnerstag mit dem Bebauungsplan. Die Freien Wähler befürchten dadurch zu viel Verkehr in der Gegend und fordern ein Gutachten. (Foto: kf)

hängt auch von dessen Größe ab. Die Freien Wähler gehen von einem Hotel mit etwa 300 Betten aus. Aus dem Baureferat und dem Architektenbüro sind Zimmerzahlen zwischen 40 und 80 zu hören. Bislang gibt es aber noch keine genauen Zahlen; noch ist noch nicht einmal sicher, dass ein Hotel an dieser Stelle entsteht.

### Die Bettenzahl steht noch nicht fest

Die unterschiedliche Berechnung könnte sich aus der Bauweise ergeben. Laut Baureferatsleiter Johannes Doll soll das Gebäude wegen der Prellbockfunktion gegen eine Mehlstaubexplosion zur Mühle einseitig errichtet werden. Das heißt, dass auf dieser Seite keine oder nur die nötigsten Fenster sein werden. Das be-

stätigte das Bauforum. Nach Vorstellung des Büros steht der Neubau parallel zum Bach, die Fenster der Hotelzimmer gehen nur nach Osten, Richtung Maschinenfabrikhalle.

Im Vergleich zur Höhenentwicklung der Meyermühle sei ein sechsstöckiges Gebäude übrigens nicht so hoch, heißt es im Baureferat und im Bauforum. Zudem soll nicht die gesamte Bebauung sechs Stockwerke hoch werden, sondern nur direkt neben den hohen Gebäuden der Meyermühle. Laut Bauforum soll die denkmalgeschützte Halle einbezogen werden. Zwischen dem möglichen Hotelkomplex und der Halle ist daher ein Zwischenbau geplant. Sollte ein Hotel entstehen, seien im Zwischenbau beispielsweise Küche, Vorratsräume oder Toiletten denkbar, in der Halle der ehemaligen Maschinenfabrik Gastronomie.